

Success Story MANN + HUMMEL die Highlights

GFOS.Workforce Management | Zeiterfassung
GFOS.Access Control | Zutrittskontrolle
GFOS.Access Control | Besucherverwaltung
GFOS.Access Control | Aufzugsteuerung
GFOS.Access Control | Zutritts-Online-Monitoring

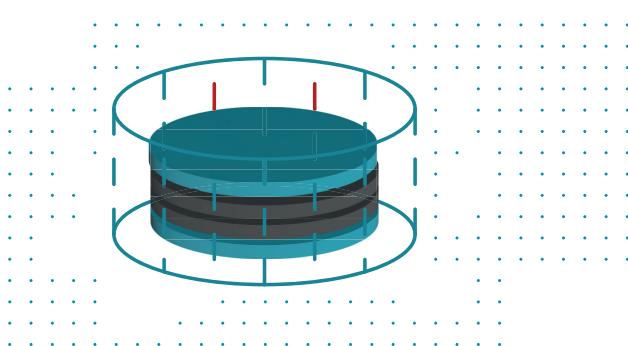
Über MANN + HUMMEL

- Familienunternehmen mit über 80 Jahren Erfahrung in der Filtration
- Weltmarktführer für Filtersysteme
- Mehr als 73.000 Produkte
- Im Portfolio: Luftfiltersysteme, Saugsysteme, Flüssigkeitsfiltersysteme, technische Kunststoffteile, Filtermedien, Innenraumfilter, Industriefilter und Membranfilter
- Rund 20.000 Mitarbeiter an mehr als 80 Standorten



Die Vorteile im Überblick

- Zutrittskontrolle mit GFOS seit 1996
- Einsatz von GFOS in 10 Ländern
- Problemlose Abbildung des komplexen Sicherheitskonzepts
- Genauer Überblick über Personen auf dem Firmengelände
- Unkomplizierte und zuverlässige Besucherverwaltung
- Zuverlässige Zutrittssicherung im Online- und Offline-Modus
- Zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten:
Wer war wann wo auf dem Gelände
- Steuerung von Parkplatzschranken, Fahrstühlen, Drehkreuzen, zahlreichen Türen und verschiedenen besonders sensiblen Bereichen
- Hands-free-Lösung für Mitarbeiter der Poststelle dank Weitbereichslesern



Success Story

Zutrittskontrolle und Zeiterfassung
aus einer
Hand**MANN +
HUMMEL**

1941 in Ludwigsburg gegründet, ist die MANN+HUMMEL Gruppe heute der weltweit führende Anbieter für Filtrationstechnologie. Mit über 80 Standorten und über 20.000 Mitarbeitern rund um den Globus entwickeln, produzieren und vertreiben die Ludwigsburger Lösungen für Automobile, industrielle Anwendungen, saubere Luft in Innenräumen und die nachhaltige Nutzung von Wasser. Zu den Produkten gehören unter anderem Luftfiltersysteme, Saugsysteme, Flüssigkeitsfiltersysteme, technische Kunststoffteile, Filtermedien, Innenraumfilter, Industriefilter und Membranfilter. Insgesamt zählen über 73.000 verschiedene Produkte zum Portfolio des Weltmarktführers für Filtersysteme. Forschung und Entwicklung und damit Innovationen sind wichtige Erfolgsfaktoren bei MANN+HUMMEL. Zwischen drei und vier Prozent des Gesamtumsatzes fließen jährlich in diesen Bereich. Das Unternehmen beschäftigt allein 1.200 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung. In 2017 konnte die Gruppe einen Gesamtumsatz von 3,9 Mrd. Euro verzeichnen.

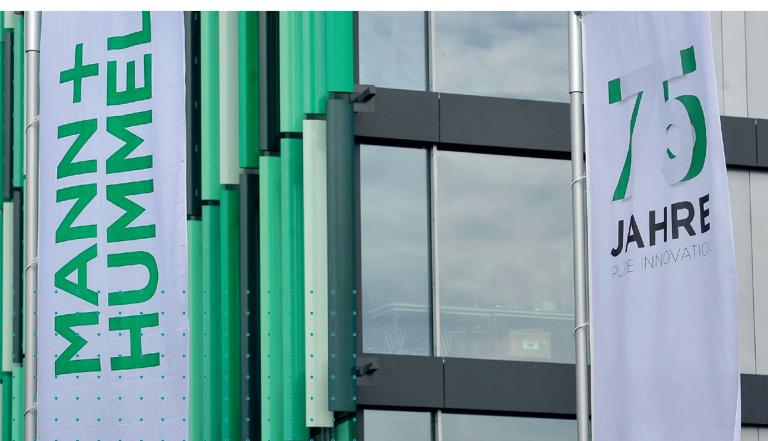
**Ausgangslage**

Bei MANN+HUMMEL, einem Unternehmen, das vom Innovationsgeist lebt, spielen die Themen Sicherheit und Wahrung der Betriebsgeheimnisse eine entscheidende Rolle. Darum überlassen die Ludwigsburger in diesem Punkt nichts dem Zufall. Bereits seit 1996 setzt das Unternehmen auf die softwarebasierte Zutrittskontrolle der Essener GFOS mbH. Geschützt werden neben dem gesamten Firmenkomplex auch hochsensible Unternehmensbereiche.

Durch die Zutrittskontrolllösung von GFOS wird die Einhaltung dieser Bestimmungen sichergestellt. „Das System läuft sehr zuverlässig und bietet die gewünschte Flexibilität. Denn unser Sicherheitskonzept wird konsequent weiterentwickelt und immer wieder um neue Bausteine erweitert, die das System problemlos abbilden kann“, erläutert Joachim Lauer, Mitarbeiter des Bereichs HR Information Technology und verantwortlich für die Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle bei MANN+HUMMEL.

Sicherung des Außengeländes

2004 wurde die Zugangskontrolle um das Modul Pförtner-Monitoring erweitert. Dieses gewährt einen genauen Überblick darüber, wer sich aktuell auf dem Firmengelände bzw. im Gebäude selbst befindet. Besucher erhalten bereits an der Pforte einen Besucherausweis, mit den entsprechenden Beschränkungen, wodurch sie lediglich zu bestimmten Bereichen Zutritt erhalten, welcher dann auch noch zeitlich limitiert werden kann. Ist das vorgegebene Zeitfenster überschritten, wird der Zutritt zum Gebäude verweigert.



Neues Gebäude altbewährtes System

Mit dem Bau eines neuen Technologiezentrums, das 2016 eröffnet wurde, kam GFOS. Access Control bei MANN+HUMMEL auf den Prüfstand. Die Verantwortlichen standen vor der Entscheidung, bei der altbewährten Lösung zu bleiben oder das System abzulösen. Folgende Anforderungen standen dabei im Raum: Die Software sollte zuverlässig den illegalen Zutritt verhindern — sowohl im Online- als auch im Offline-Modus. Sie sollte sicherstellen, dass sich keine Türen öffnen, wenn sie nicht dürfen und dass sie wiederum zuverlässig aufgehen, wenn sie sollen. Außerdem sollten Zutrittskarten bei Austritten systemseits automatisch gesperrt werden und es soll-



Die Vorteile lagen auf der Hand. Wir kennen GFOS seit vielen Jahren und wissen, was wir an dem System haben. Es ist sehr zuverlässig und stabil.“

**Joachim Lauer , Mitarbeiter des Bereichs
HR Information Technology**

te jederzeit ersichtlich sein, wer sich wann an illegalem Zutritt versucht hat. Da GFOS all diese Punkte problemlos erfüllte, hielten die Überlegungen nicht lange an. „Die Vorteile lagen auf der Hand. Wir kennen GFOS seit vielen Jahren und wissen, was wir an dem System haben. Es ist sehr zuverlässig und stabil. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass wir bei GFOS seit Jahren konstante Ansprechpartner haben und immer schnelle Unterstützung bekommen, wenn wir sie brauchen“, so Lauer über die Beweggründe. Das Zünglein an der Waage war die Besucherverwaltung, die GFOS bietet. „Für uns waren vor allem die Auswertungsmöglichkeiten in diesem Zusammenhang sehr entscheidend. Wir wollen nicht nur jederzeit Transparenz darüber haben, wer sich im Gebäude befindet, sondern auch im Nachgang prüfen können, wer wann da war. Schließlich sprechen wir in unserem Werk in Ludwigsburg von Tausenden Besuchern pro Jahr. Das ist mit GFOS zum Glück problemlos möglich“, zeigt sich der IT-Spezialist zufrieden.

Zutrittskontrolle in der Praxis

Das Sicherheitskonzept für das Technologiezentrum entwarf MANN+HUMMEL in Eigenregie. Und auch die Aufstellung der Zutrittsterminals konnten die internen Experten übernehmen. Im gesamten Unternehmen werden mit GFOS die Schranken des Parkplatzes, die Drehkreuze, zahlreiche Türen und verschiedene besonders sensible Bereiche gesichert. Darüberhinaus werden auch Fahrstühle zum Teil systemseits kontrolliert. „Wir haben Aufzüge, die wir mit GFOS steuern. Diese sind mit Lesern ausgestattet. Die Mitarbeiter halten ihre Ausweise nach dem Einsteigen vor den Leser. Anschließend sehen sie, welche Stockwerke sie anfahren können. Einige Stockwerke dürfen nur mit entsprechender, auf dem Mitarbeiterausweis hinterlegter, Berechtigung angefahren werden“, erläutert der Systemverantwortliche. Zudem haben

die Ludwigsburger eine Hands-Free-Lösung im Einsatz: „Es gibt in unserem Unternehmen bestimmte Bereiche, in denen Mitarbeiter regelmäßig Türen mit vollen Händen passieren müssen. Wir wollten nicht, dass sie jedes Mal die Ware ablegen müssen, um ihren Ausweis vor den Leser zu halten. Das gilt z.B. für Mitarbeiter der Poststelle“, so Lauer. Dank der sogenannten Weitbereichslösung, die bei MANN+HUMMEL in diesen Bereichen installiert ist, müssen entsprechend autorisierte Angestellte nichts weiter tun, als ihren Ausweis bei sich zu tragen. Die Türen öffnen voll automatisch und die Mitarbeiter können einfach hindurchgehen. Dafür sind spezielle Ausweise notwendig, die von den, an den relevanten Türen installierten, Weitbereichslesern mit einem entsprechenden Scanner im Vorbeigehen gelesen werden und die sofortige Türöffnung veranlassen. Personen mit herkömmlichen Ausweisen müssen diesen wie gewohnt vor das Terminal halten. „Das System funktioniert reibungslos und kommt bei den Betroffenen sehr gut an, da es eine enorme Erleichterung im Alltag darstellt“, so der IT-Experte.

Zeiterfassung

Neben der umfangreichen Zutrittskontrolle setzt MANN+HUMMEL von Beginn an auch die An- und Abwesenheitszeiterfassung aus dem Hause GFOS ein. Bereits mit der Einführung von Gleitzeitmodellen in den 80er Jahren entschied sich das Unternehmen für die elektronische Arbeitszeiterfassung. Heute kommen die unterschiedlichsten Zeitmodelle zum Einsatz. Diese werden kontinuierlich erweitert und angepasst. Alle Zeiten werden in GFOS erfasst und danach via zertifizierter system-eigener Schnittstelle an das übergeordnete ERP-System SAP übergeben, wo sie bewertet und weiterverarbeitet werden. Alle Arbeitszeitformen werden systematisch abgebildet und verarbeitet. „Mit GFOS haben wir eine Softwarelösung, die problemlos mit SAP kommuniziert, hardwareunabhängig ist und durch ihre Mehrsprachigkeit unserer globalen Ausrichtung entspricht“, zeigt sich Lauer zufrieden.

GFOS international im Einsatz

Aktuell setzen die Ludwigsburger GFOS in zehn Ländern ein. „Wenn ein neuer internationaler Standort dazu



GFOS ist eine für unsere Zwecke optimal geeignete, zuverlässige und wartungsarme Softwarelösung, die unsere Erwartungen absolut erfüllt.“

—
Joachim Lauer

kommt, erfolgt zunächst eine interne Planung gemeinsam mit Ansprechpartnern vor Ort aus den Bereichen IT und Maintenance. Wir versuchen von unserer langjährigen Erfahrung mit dem System zu profitieren und die Installation selbst abzuwickeln. Bei besonderen Herausforderungen nutzen wir auch gerne den guten Support durch GFOS“, erzählt der IT-Spezialist. In den meisten Ländern setzt MANN+HUMMEL GFOS in englischer Sprache ein, in Frankreich wurde die französische Version installiert. In Spanien und Mexico ist auch die Kantinen-Lösung aus dem Hause GFOS im Einsatz. „Die Handhabung des Lesers ist die gleiche, wie bei der Zeiterfassung, allerdings ist ein Bondrucker angeschlossen. Der Bon wird nach der Stempelung automatisch generiert. Mit diesem können die Mitarbeitenden bei der Essensausgabe das gewählte Gericht abholen. Die Verarbeitung der Stempelung erfolgt wiederum in SAP“, schildert der Systemverantwortliche.



Fazit

„GFOS ist eine für unsere Zwecke optimal geeignete, zuverlässige und wartungsarme Softwarelösung, die unsere Erwartungen absolut erfüllt. Darum sind wir mit unserer Entscheidung für GFOS sehr zufrieden und würden das System in der Form auch jederzeit weiterempfehlen.“ Auch von der zwischenmenschlichen Zusammenarbeit mit GFOS ist Lauer mehr als begeistert. „Wenn es ein Problem gibt, vor allem bei der Terminaltechnik, bekommen wir sehr schnell Hilfe von Hotline und Support. Die Zusammenarbeit ist wirklich gut.“



GFOS ist ein eingetragenes Warenzeichen der GFOS mbH. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung. Hardware-, Software- sowie Produktnamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.



Das verwendete Bildmaterial stammt aus dem Hause MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG.